

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 25

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sich beteiligen will. Nachlaß des Honorars ist zu erzielen, sofern ein besonderes Ansuchen gestellt wird. —

Der Münchener Magistrat erstrebt ums Rücksichts Gewalt neuerdings die Vermehrung der Simultanschulen. Es wird dieses Zwängen wenig nützen, weil die ministeriellen Entschliessungen von 1901 und von 1906 an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen. Ebenso liegen auch analoge Gutachten des erzbischöflichen Ordinariates und des protestantischen Oberkonsistoriums vor, die beide gegen die Simultanisierung sich aussprechen. Aber eineweg, der Liberalismus will einmal die Simultanisierung mit Gewalt ergattern.

Der „Deutsche Evangel. Schulkongreß“ tagte den 1.—4. Juni in Elberfeld und wurde eröffnet mit offiziellem Gottesdienste. Als markant bezeichnen wir den Dank, den die Tagung Herrn Lehrer Grünweller ausspricht „für die mannhafte Art, mit der er den radikalsten Bestrebungen des Lehrers a. D. Tews auf religionsunterrichtlichem Gebiete entgegengetreten ist.“ Sie sieht seine Ausführungen als „durchaus begründet“ an und ermutigt ihn, auch fernerhin für die Erhaltung des bekenntnismäßigen Charakters des Religionsunterrichts der Volksschule nachdrücklich einzutreten.

Der ganze Anlaß war von religiöser Einsicht durchdrungen. Wir freuen uns vom kath. Standpunkte aus der Wärme, mit der unsere protestant. Glaubensbrüder die Schulfrage von heute ansehen. Wahrlich, wir Subventions-Katholiken können von diesen Leuten lernen.

Literatur.

Buchhaltung, komplet, mit „Anleitung und Material“ zur Buchhaltung, Inventar-, Lage-, Kassa- und Hauptbuch in Kartonmappe à Fr. 1.20 von J. Rießch, Sekundarlehrer, Bernegg. Im Selbstverlage des Verfassers.

Für den Lehrer der Buchhaltung ist es oft schwer, bei der Unmasse von Buchhaltungssystemen das Richtige zu treffen. Viele derselben sind zu weit-schweifig, so daß der Unterrichtsstoff in der oft so kurz bemessenen Zeit kaum bewältigt werden kann. Den meisten fehlt der für diesen Unterricht so notwendige örtliche Charakter, wodurch Leben in den Unterricht gebracht und das Interesse des Schülers geweckt wird. Der Verfasser obigen Systemes hat es verstanden, genannten Uebelständen vorzubeugen. Wenn auch die zu buchenden Geschäftsfälle auf eine kleine Anzahl beschränkt sind, so enthalten sie doch alles Wesentliche, was das praktische Leben mit sich bringt. Im Interesse der Einfachheit und Uebersichtlichkeit sind Lage- und Kassabuch in ein einziges Buch vereinigt, so daß die Geschäftsvorfälle, von den Zahlen abgesehen, nur einmal zu buchen sind. Da die Geschäftsfreunde im „Material zur Buchhaltung“ bloß mit Nummern bezeichnet sind, so müssen beim Beginn des Unterrichtes ihre Namen in dem hierzu offen gelassenen Raum eingetragen werden. Dadurch erhält bei richtiger Auswahl der Persönlichkeiten die Buchhaltung einen absolut örtlichen Charakter, der dem Schüler das richtige Verständnis der einzelnen Geschäftsfälle sehr erleichtert.

Gestützt auf obige Vorteile und auf eigene Erfahrung können wir das System „Rießch“ jedem Lehrer der Buchhaltung bestens empfehlen.

J. Brunner, Sek.-Lehrer.

Charakterbilder aus der Weltgeschichte. Von Dr. Schöppner, 4 gänzl. umgearbeitete und illustrierte Auflagen. 6 Kunstbeilagen. Regensburg, Verlagsanstalt vormals G. J. Manz — 454 S. — Brosch. 6 und geb. 8 Mk.

Der alte Schöppner tut einem in Neuauflagen wirklich recht wohl. Und daß er so reichhaltig und so vorzüglich illustriert wurde (teils nach alten Denk-

mälern, teils Kunstbeilagen, 11 Darstellungen des Triumphs Christi, gezeichnet von der berühmten Hand Führichs), macht ihn den Studierenden höherer Lehranstalten erst recht lieb. Vor 50 Jahren erschien er erstmals, lebte sich bald ein und wurde Lieblingsbuch der Studenten und der Lehrenden. In 50 Jahren wurde an dem guten Schöppner manches „veraltet“, drum ist wohl eine starke Hälfte der früheren Charakterbilder nicht mehr aufgenommen worden, andere Punkte fanden eine zeitgemäße Umarbeitung, aber jede Aenderung gereicht dem trefflichen Buche wirklich zum Vorteile. Der Geist ist der alte, der des tiefgläubigen Christen, was wieder besonders anheimelt. Dr. L. König hat den Dank der „Schöppner“-Freunde verdient mit dieser Umarbeitung, die die alte und beginnende neue Zeit behandelt. Ein sehr empfehlenswertes Buch für Erwachsene und reifere Jugend! —

Bilder-Atlas der Schweiz. Sammlung von Landschafts-, Städte- und Typenbildern aus allen Kantonen mit erklärendem Text, zusammengestellt durch die Mitarbeiter am „Geographischen Lexikon der Schweiz“. 1 Band, gr. 4° von 480 Seiten mit rund 3200 Illustrationen auf Kunstdruckpapier. Der Faszikel von 48 Seiten, Fr. 2.25, vollständig in 10 Faszikeln; der broschierte Band Fr. 22.50. — Neuenburg, Bibliothek des „Geographischen Lexikon der Schweiz“.

Die Lehrerschaft befürwortet seit langem den Unterricht durch das Bild. Die gegenwärtigen Schulbücher sind meist mit in den Text gestreuten Gravüren, Bignetten und Karten verziert, die die Aufmerksamkeit der Schüler anziehen und den Unterricht fördern.

Der „Bilder-Atlas der Schweiz“ bringt einen wertvollen Beitrag zu dieser Lehrmethode. Er ist eine Geographie in Bildern, eine lebendige Darstellung unseres schönen Landes. Neben den Karten jedes Landesteiles befinden sich die Ansichten der bedeutendsten Ortschaften, der Sehenswürdigkeiten des Landes, nebst Trachten, Wappen, Bautypen usw. Ein kurz gefasster Text gibt zu jedem Bilde eine Beschreibung und schildert die geographischen und ökonomischen Verhältnisse. Geschichte und Poesie haben in diesem wahrhaft künstlerischen Sammelwerke ebenfalls ihren Platz gefunden. Es besingt unsere nationalen Ruhmestaten und hebt alle großartigen Punkte unseres teuren Vaterlandes hervor. Es beschreibt die lachenden Täler, die im Grünen versteckten Dörfchen, den heimatlichen Kirchturm, die stolzen Burgen, welche die Ebenen beherrschen und deren zerfallene Mauern an Befreiungskämpfe erinnern; es schildert die großen Städte mit ihren imposanten Gebäuden, ihren rauchenden Fabriken, ihrem hastigen und lärmenden Verkehr, der mit der löstlichen Ruhe des Landes so scharf kontrastiert.

Die Mitteilungen und Karten, welche dieser Ansichtenammlung beigegeben sind, beruhen auf amtlichen Dokumenten, die von der Administration des Geographischen Lexikons der Schweiz beschafft werden. Es ist somit volle Garantie für ihre Richtigkeit geboten.

Der „Bilder-Atlas der Schweiz“ wird Groß und Klein Freude bereiten. Er ist ein unterhaltendes Bildungsmittel, eine wahre Offenbarung unseres schönen Landes von allen Gesichtspunkten aus. Dieses prächtige Werk wird in allen Familien willkommen sein und stets mit Genuß und Vorteil zu Rate gezogen werden.

A.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den „Pädag. Blätter“ zu berufen. Was nützt Solidarität in Worten? Die Taten sollen sie be-
tunden. —

Briefkasten der Redaktion.

Wir bitten unsere v. Freunde in den verschiedenen Kantonen um Zusendung von Probeadressen für das 2. Semester. Wir können mehr tun für die Verbreitung unseres Organs und unserer schulpolitischen Ansichten; also helfet allüberall mit! **Taten, liebe Freunde!**

Gelegenheitskauf für Bibliotheken, Familien und Einzelne! Die Expedition macht darauf aufmerksam, daß sie noch im Besitze einer größeren Anzahl Jahrgänge der „Mariengröße aus Einsiedeln“ 1897 und 1898 ist, welche, so lange Vorrat, zu dem sehr billigen Preise von Fr. 1.25 per Jahrgang kartoniert abgegeben werden.

Güchtiger patent. Sekundarlehrer

sprachl. hist. Richtung sucht Anstellung. Offerten richtet man an „Pädagogische Blätter“.

71

Flüelen

Hotel Sternen

empfehlte sich den Herren Lehrern bei Schul- und Gesellschafts-Reisen. Durch An- und Aufbau bedeutend vergrößert. Große gedeckte Terrassen 500 Personen fassend, mit herrlicher Aussicht auf See und Gebirge. Beste Gelegenheit im Freien zu speisen. Vertragspreise mit der Kommission für Erholungs- und Wanderstationen. Anerkannt schnelle und gute Bedienung.

(H 2170 Lz. 57)

Jost Sigrist.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schläge überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeiterleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an **Paul Alfred Göbel, Basel, Postfach Fil. 18.**

(H 7229 Z) 262

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnhstation angeben!

Bienenhonig

chemisch untersuchten, garant. echten, feine Qualität, versendet **franko** inklusive Büchse 5 Pfd. zu **Fr. 5.—**, 10 Pfd. zu **Fr. 9.40.**

72

Sch. Pfl., Muotathal (Schwyz).

369 \$ 27101-70 X

DIE CATALYSINE heilt rasch:
 Furunkel, Diphtherie, INFLUENZA
 Lungenentzündung,
 infektiöse Krankheiten und alle Fieber,
 im Allgemeinen. — Die Flasche zu
 Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In
 Lausanne: Apotheke Béguin und für
 en gros: Laboratoire Béguin.

Haupttreffer 30,000 Fr.
= 250,000 Fr. Gewinne.

Ziehung

am 14. Juli von der 1 Fr. Kirchbau-Lotterie Luzern.

Frau Haller, Luzern.
Habe auch Zuger Theaterlose.